

Brauchbarkeit der Jagdhunde in Thüringen

Inhalt der Brauchbarkeitsprüfung:

Prüfung im Fach Gehorsam mit den Fächern: allg. Gehorsam, Schußfestigkeit, Verhalten am Stand und Leinenführigkeit

Schleppe:

Haarwild: 300-400 m, 2 stumpfwinklige Haken

Federwild: 150-200m, 2 stumpfwinklige Haken

Die Brauchbarkeit wird in folgenden Stufen festgestellt:

Stufe A: Such-, Drück- und Treibjagd auf Raub- und Niederwild, ausgenommen Schalen- und Wasserwild (Arbeit vor dem Schuß)

Stufe B: Wasserjagd (Arbeit vor dem Schuß)

Stufe C: Nachsuche auf Schalenwild (Arbeit nach dem Schuß)

Stufe D: Stöberjagd (Arbeit vor dem Schuß)

Stufe E: Baujagd (Arbeit vor dem Schuß)

Wasserarbeit:

Schußfestigkeit im Wasser, Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer, Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer

Schweißarbeit:

Übernachtfährt (min. 12h), 600-700 m, 2 stumpfwinklige Haken, keine chem. Zusätze, max. 250 ml Schweiß (kein Reh),

Stöbern:

im Prüfungsgebiet (1-3 ha) soll ein guter Wildbestand vorhanden sein. Hund soll auf Weisung das Gebiet planvoll durchsuchen, gefundenes Wild laut jagen

Bauarbeit:

Kunstabau, min. 15 m lang, einmal ohne Wild (kein einschließen, bzw. nach 3 min muss Bau verlassen werden) und mit Wild (Hund muss Wild min. 5 Minuten energisch verbellen)